

Heras kurzes AR 15 im Kaliber .300 Whisper: **Neu ei**

Hera Arms bringt für AR-15-Gewehre einen neuen Hinterschaft mit Daumenloch nebst passendem Vorgerriff auf den Markt. Für einen ersten Blick wurden die neuen Schaftteile an einem handlichen AR-15-Karabiner im Kaliber .300 Whisper montiert.



ngekleidet



Der Markt für die neuen Schaftteile, vor allem aber den CQR-Hinterschaft, findet sich wohl am ehesten im Heimatland des AR-15. Denn auch in den USA darf man halbautomatische Pistolenkarabiner oder Gewehre nicht überall so kaufen und ausstatten, wie es der Waffenmarkt ermöglichen würde. Je nach Bundesstaat existieren unterschiedliche rechtliche Vorgaben, welche Ausstattungsdetails oder Modifikationen an einem AR-15 erlaubt sind. Besonders streng geht es etwa in Bundesstaaten wie New York oder Kalifornien zu. Dort sieht man an Selbstladern nicht gern Teile wie Pistolengriffe, Bajonettwarzen, Feuerdämpfer und ähnliches. Besitzt ein Halbautomat eines oder mehrere von derartigen Merkmalen, ist er nicht mehr einfach zu erwerben. Oder aber das Gewehr muss dort hinsichtlich der Magazinaufnahme/Magazinkapazität modifiziert werden. Einem Hinterschaft mit Daumenloch würde es dort nicht viel anders ergehen als einem Kolben mit zusätzlichem, freiliegendem Pistolengriff. Deshalb offeriert Hera Arms den CQR-Schaft für ein paar Dollar (oder Euro) Aufpreis alternativ auch komplett mit einer dünnen Platte, welche die Daumendurchgriffsöffnung komplett verschließt. Der Verzicht auf das Daumenloch verschlechtert zwar die Ergonomie, erhält aber weitgehend den militärisch-futuristischen Look des neuen Schaftes.

Hera Arms the 15th:

Als Basis für die neuen Schaftteile lieferte der Hersteller aus dem fränkischen Triefenstein einen Karabiner im Kaliber .300 Whisper. Die Baureihe *The 15th* von Hera Arms unterscheidet sich technisch nicht von anderen AR-15, ein Gasdrucklader mit direkter Gasübertragung auf den Verschlussträger (DI: *Direct Impingement*) und Drehkopfverschluss. Die abgebildete Variante verfügt über ein Oberteil mit einem lediglich 7,5 Zoll

Fotos: Michael Schippers

(191 mm) kurzen Rohr aus eigener Fertigung. Insgesamt bietet das Unternehmen fünf verschiedene Oberteile in .300 Whisper an, mit unterschiedlicher Ausstattung und Lauflängen von 7,5, 10,5 und 14,5 Zoll. Diese Oberteile werden wie bei vergleichbaren Modellen in .223 Remington auch mit sieben verschiedenen ausgestatteten unteren Gehäusehälften (*Lower Receiver*) kombiniert, wobei im gängigen Kaliber .223 Remington erheblich mehr Auswahl an diversen Oberteilen besteht als im Ni-

senkaliber .300 Whisper. Das montierte Leuchtpunktzielgerät der schwedischen Marke Aimpoint AB gehört allerdings ebenso wenig zur Grundausstattung wie das aufklappbare mechanische Visier von Magpul. Die Baureihe *The 15th* von Hera Arms kennzeichnet neben der sauberen Verarbeitung vor allem die äußerlich moderne Linienführung. Technisch gibt es aber keine relevanten Unterschiede zu klassischer gestalteten AR-Gewehren, abgesehen von Details wie dem in den *Lower Receiver* integrierten Steg des Abzugsbü-

gels. Für Sportschützen handelt es sich mit der .300 Whisper aus deutscher Sicht nicht unbedingt um ein besonders geeignetes Kaliber für Selbstladegewehre, weil die Gesamtlänge der Hülse unter 40 mm liegt. Aber die kleine, auf Patronen wie der .221 Remington Fireball und .223 Remington basierende Hülse bietet bei voller Leistung je nach Lauflänge bis zu 1500 Joule. Zugleich lässt sich die Patrone gut schallreduzieren, ohne komplett auf Leistung verzichten zu müssen. Eine *Subsonic*-Ladung kann in .300 Whisper ein



Modell:	Hera Arms The 15th
Preis:	€ 1917,- (ohne Visier)
Kaliber:	.300 Whisper
Kapazität:	10 (20, 30) Patronen
Länge:	682 mm
Lauflänge:	191 mm (ohne Feuerdämpfer)
Visierlänge:	293 mm
Abzugsgewicht:	2300 g
Gewicht:	3180 g (ohne Optik)
Ausführung: Gasdrucklader mit direkter Gasübertragung, Drehkopfverschluss, Duralgehäuse, Freischwinger-Quadrailhandschutz mit Picatinnysschienen, CQR-Vordergriff und -Hinterschaft, 1/8"-Drall (.300 W).	

Technisch unterscheiden sich die Hera Arms The 15th im Kaliber .300 Whisper bis auf den Lauf nicht von AR-15-Varianten in .223 Remington. Verschluss und Magazine der .223 funktionieren auch mit der kurzen 30er Patrone.

deutlich über 200 grs schweres Geschoss auf über 300 m/s beschleunigen, ohne die Schallmauer zu durchbrechen.

Close Quarter Rifle:

Der neue CQR-Hinterschaft für AR-15 zeichnet sich in erster Linie durch die Kombination von futuristischem Look mit einem Daumenloch aus. In seiner Länge unterscheidet sich der 139 Euro teure Polymer-Schaft ab Werk mit einem Abzugsabstand von 32 Zentimetern vom Abzugszüngel bis zur schmalen Gummischaftkappe nicht groß von gängigen, komplett ausgezogenen AR-15-Teleskopschäften. Alternativ lässt sich der CQR durch den Einsatz von anderen Plastik-Distanzstücken verlängern. Der mitgelieferte *Spacer* misst 15 mm, aber alternativ offeriert Hera Arms auch rund 14 Euro teure Distanzstücke von 30 und 45 mm Länge. Bei der Verarbeitung hinterließ der Kolben einen guten Eindruck. Auch an Zusatzausstattung fehlt es nicht. Auf beiden Seiten des Schaftes finden sich sowohl Halterungen für Trageriemen als auch Schnell-

Der CQR-Hinterschaft kommt mit zwei Metallbuchsen für Schnellverschluss-Riemenbügel und einem angerauhten Griffbereich zum Aufclippen.

verschluss-Bügel aufnahmen, letztere aus Metall. Dazu kommt noch eine Riemenöse am unteren Ende des Pistolengriffs. Hinter dem Pistolengriff verbirgt sich unter einer Plastikhaube eine *Picatinny*-Schnittstelle zur Befestigung eines *Monopods*. Mit 440 Gramm Leergewicht (ohne *Buffer Tube*, Verschlussfeder und Puffer) bringt der CQR fast exakt das Doppelte auf die Waage wie etwa der beliebte MOE-Polymer-Schubschaft von Magpul. Der mehrfach



verstellbare Wettkampf-Hinterschaft PRS aus dem Hause Magpul wiegt allerdings mit 880 Gramm doppelt soviel wie der Hera Arms CQR. Für die Montage des Schaftes braucht es als Basis grundsätzlich eine Gehäuseverlängerung in *Carbine*-Länge. Der Hersteller empfiehlt dafür

Qualität ist unsere Spezialität.



HAENEL ▶

HAENEL CR223

THE IMPACT OF PRECISION

Konzipiert für den harten Einsatz, jetzt auch für den sportlichen Wettbewerb. Der Herausforderer in der M16-Klasse made in Germany. Qualität und Präzision aus Suhl.



ab **2.118,- €**
Art.-Nr. 7460200 schwarz

- ▶ System indirekter Gasdrucklader
- ▶ Kaliber .223 Rem.
- ▶ Lauflänge 16,5" / 14,5" / 12,5" / 10"

- ▶ Gewicht ab 3,35 kg
- ▶ Magazinkapazität 20 Schuss (auf 10 begrenzt)
- ▶ Matchabzug **Mehrpriis 257,- €**



ab **2.601,- €**
Art.-Nr. 7460300 sand

Erhältlich in allen teilnehmenden Alljagd-Fachgeschäften.

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagdhändler.de | Verkauf nur an Berechtigte.

die hochoffiziell als *Receiver Extension* bekannte Duralröhre mit *Commercial*-Abmessungen. Alternativ soll der CQR-Kolben auch auf die Gehäuseverlängerungen mit *Milspec*-Maßen passen, dann aber besonders stramm. Besonders knifelig geht es bei der Montage nicht zu, aber für die Befestigung des CQR am Gehäuse empfiehlt die Anleitung von Hera Arms die Verwendung eines verlängerten Sechskantschlüssels mit schwenkbarem Kugelkopf. Außerdem sollte man vor dem Anschrauben des Schaftes sicherstellen, dass sich der Haltebolzen (*detent*) des Sicherungshebels hinten im *Lower Receiver* befindet, wo er auch hingehört. Die Sicherungsfeder wird als Letztes montiert. Sie findet ihren Platz auf der rechten Seite des Schaftes in einem kleinen, ausschwenkbaren Gummigehäuse.

CQR-Vordergriff:

Passend zum neuen Hinterschaft produziert man in Triefenstein auch den CQR-Vordergriff. Das 39 Euro teure Element mit Daumenloch erinnert in seiner Form an den Vorderschaft des P90 von Fabrique Nationale. Mit 170 Gramm fällt der Vordergriff leichter aus, als er aussieht. Das Bauteil genehmigt sich allerdings auf einer *Picatinny*-Schiene großzügige 18 Zentimeter Montagefläche. Wie der Hinterschaft verfügt auch der Vordergriff über eine Öse für Riemen sowie zwei Metallbuchsen für die Befestigung von Schnellverschluss-Riemenbügeln. Der hintere Steg des Daumenlochs besitzt auf der dem Magazinschacht zugewandten Seite einen Plastikeinsatz von der Größe einer Daumenkuppe, der sich bei Bedarf demontieren lässt. Dies wäre etwa dann der Fall, wenn man anstelle

eines herkömmlichen Stangenmagazins die 60-Schuss-Trommel von Magpul verwenden möchte.

Auf dem Schießstand:

Auf 50 und 100 Meter wurde die Testwaffe in .300 Whisper sowohl mit dem mitgelieferten Aimpoint Micro als auch für die Präzision mittels Zielfernrohr erprobt. Ursprünglich sollte die Waffe auf die 100 Meter Distanz mit einem 3- bis 12-fach vergrößernden Zielfernrohr geschossen werden. Aber das Objektiv hätte dann den Feuerdämpfer deutlich überragt, das muss nicht sein. Alternativ kam ein kompaktes Drückjagd-Zielfernrohr von Luger (1-4x26) in ARMS-Schnellmontageringen zum Einsatz. Für den passenden Augenabstand musste das Zielfernrohr auf der *Picatinny*-Schiene des Handschutzes befestigt werden. Der beste Streukreis auf 100 Meter maß 39 mm, erzielt mit der Hornady-Laborierung mit 110 grs leichtem V-Max-Projektil. Im Durchschnitt produzierte diese Kombination Trefferbilder knapp über 50 mm. Die vergleichbare Überschallpatrone von RUAG mit 140-grs-Geschoss lag im Durchschnitt bei 60 mm. Der Rückstoß mit regulärer Überschall-Fabrikmunition fällt geringfügig stärker aus als bei einer vergleichbaren Waffe im Kaliber 5,56x45 mm. *Subsonic*-Patronen schießen sich trotz der über 200 Grains schweren Geschosse merklich sanfter, bringen im Vergleich aber auch nur die Hälfte oder weniger an Mündungsenergie. Über die Funktionalität der neuen Schaftteile gibt es nicht viel Negatives zu sagen. Der Sicherungsflügel bleibt erreichbar. Aber zum Sichern und Entsichern muss man den Zugriff am Pistolengriffbereich lockern, sonst wäre der Sicherungshebel vom Daumen nur schwer zu erreichen. Im Anschlag liegt der CQR-Kolben nicht fundamental anders als ein typischer AR-Festschaft ohne Daumenloch. Der Vordergriff liegt subjektiv gut in der Hand. Und er erlaubt sowohl klassisch gegriffen – unter Nutzung der Daumenöffnung – als auch mit dem Daumen an der seitlichen *Picatinny*-Schiene anliegend einen sicheren und bequemen Anschlag. Außerdem kann man die Waffe auch bei montiertem CQR-Griff einigermaßen



Unter der schwarzen Plastikkappe des neuen Schaftes von Hera Arms verbirgt sich eine Montageschiene für ein *Monopod*.



Der CQR-Schaft wird nur mit der schmalen 15-mm-Schaftverlängerung ausgeliefert. Die 30 und 45 mm breiten *Spacer* kosten jeweils rund 14 Euro extra.



Hera Arms offeriert Kunststoffteile üblicherweise immer in Schwarz, Oliv und Sandfarben (tan).



Auch der CQR-Vordergriff bietet mehrere Schnittstellen zur Befestigung von Riemen.

vernünftig in Kombination mit einem Sandsack nutzen. Das funktioniert auch gut bei Vordergriffen im Stil des *Angled Forend Grip* von Magpul, weniger bei klassischen Sturmgriffen in Kombination mit einem kurzen Lauf.

Fazit:

Sowohl CQR-Schaft mit Daumenloch als

auch der passende Vordergriff von Hera Arms überzeugen durch eine gute Verarbeitung, die mit einem fairen Preis einhergeht. Ergonomisch bietet der CQR-Schaft keine besonderen Vorzüge oder wesentliche Nachteile – er ist nicht zu schwer, sieht schick aus und man kann die Waffe daran festhalten. Für die Zukunft wäre es wünschenswert, wenn

Hera Arms dem CQR ein weiteres Schaftmodell mit Zusatzausstattung zur Seite stellen würde, etwa mit einer höhenverstellbaren Schaftbacke oder Kappe.

Text: Hamza Malalla und Alexander Orel

Die Testwaffe stammte direkt vom Hersteller Hera Arms (www.hera-arms.de), dafür an dieser Stelle herzlichen Dank!

Qualität ist unsere Spezialität.



Magtech Munition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschossart	Geschoss-gewicht (gr)	Geschoss-gewicht (g)	50 Stück	500 Stück	1.000 Stück	2.000 Stück
4160120	9 mm Para	FMC	115	7,4	16,-	132,-	240,-	464,-
4160121	9 mm Para	FMC	124	8,0	16,-	132,-	240,-	464,-
4160135	9 mm Para	JHP	115	7,4	17,-	146,-	268,-	518,-
4160131	.45 ACP	FMC	230	14,9	23,50	196,-	358,-	694,-
4160132	.45 ACP	FMC/SWC	230	14,9	26,-	212,-	388,-	750,-
4160133	.45 ACP	LSWC	200	13,0	27,-	222,-	404,-	782,-

Preise in €

FMC Full Metal Case (Vollmantel)

JHP Jacketed Hollow Point (Hohlschale)

FMC/SWC Full Metall Case (Vollmantel-Scharfrand)

LSWC Lead Semi Wadcutter

Alljagd Topstar .22 I.r.

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	50 Stück	1.000 Stück
4500408	.22 Irb	Alljagd Topstar	5,90 €	94,- €
5.000 Stück	10.000 Stück	20.000 Stück	30.000 Stück	
446,- €	810,- €	1.579,- €	2.333,- €	



FIOCCHI Munition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschossart	Geschoss-gewicht (gr)	Geschoss-gewicht (g)	50 Stück	500 Stück	1.000 Stück	2.000 Stück
4120035	.32 S&W Long	WC	100	6,5	22,-	188,-	322,-	630,-
4120020	.38 Special	Blei-RN	158	10,2	23,-	198,-	340,-	666,-
4120021	.38 Special	TM	158	10,2	22,50	190,-	326,-	638,-
4120045	.357 Magnum	SWC	158	10,2	26,-	224,-	386,-	756,-
4120025	.357 Magnum	TM	158	10,2	23,50	202,-	348,-	682,-
4120006	9 mm Luger	VM	115	7,4	16,50	142,-	244,-	478,-
4120008	9 mm Luger	VM	123	8	16,50	142,-	244,-	478,-
4120009	9 mm Luger	Blei-RN	123	8	25,-	218,-	376,-	736,-

Preise in € WC Wadcutter | Blei-RN Blei-Rundkopf | TM Teilmantel | SWC Semi-Scharfrand

Geco Langwaffen-Munition

Art.-Nr.	Kaliber	50 Stück
4500810	.223 Rem. Target VM 3,6 g	27,- €
4500811	.223 Rem. Target VM 4,1 g	29,- €



Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften.

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljaghaendler.de | Verkauf nur an Berechtigte.